

Schon fast ein Abonnement auf die Bezirks- meisterschaft

Karl-Heinz und Karl Dreyer, RV Lahde-Petershagen, werden 1993, 1994 und 1995 1. Bezirks-Meister im 15. Bezirk.

Sie sind ein ganz starkes Team und sie spielen seit Jahr und Tag ganz hervorragend im 15. Bezirk. Karl-Heinz und Karl Dreyer. Der Sohn Karl-Heinz mit 32 Jahren Junggeselle und als Maschinenmechaniker tätig, der Vater mit 58 Jahren im Vorruhestand.

Junggeselle und Vorruheständler, und beide bekunden: „*Der Taubensport füllt den ganzen Tag aus, er steht an erster Stelle. Unsere gut 100 Reisetauben und 30 Zuchtpaare werden sehr gewissenhaft und intensiv betreut.*“

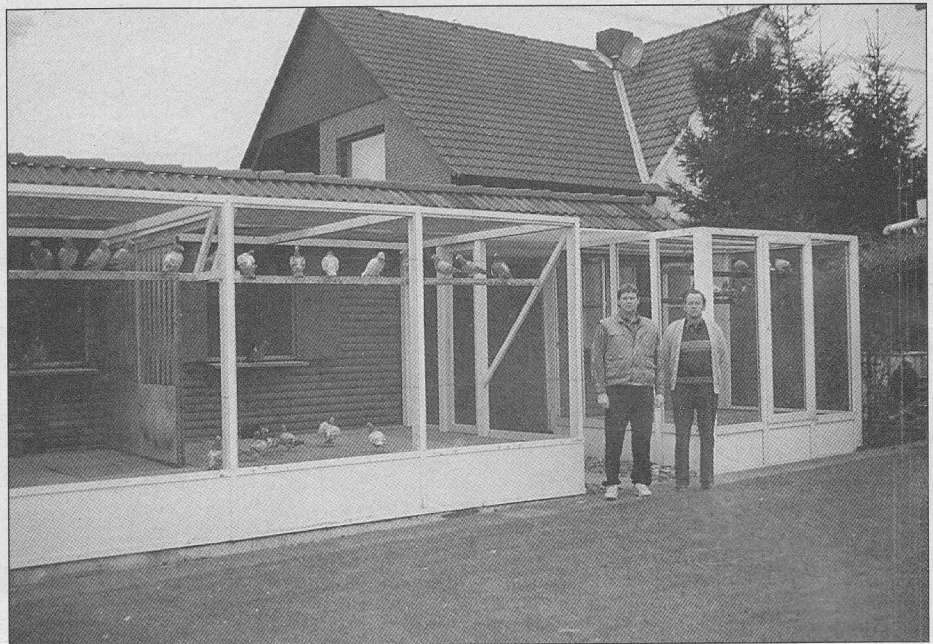
Die SG Dreyer vertritt einen gesunden Sportlergeist, die Zeit und Arbeit, die beide Züchter aufwenden, soll sich auch in Erfolgen auszahlen. Und sie tut es.

„*Wir spielen in einer enorm starken RV-Konkurrenz in Lahde-Petershagen, knapp 50 Schläge, knapp 2 000 Tauben zum 1. Flug in der Kabine, als Konkurrenten Züchter wie Damke, Peeck oder Brettbauer. Dreimal in Folge RV-Meister, das ist nicht drin. Dreimal im Bezirk an der Spitze haben wir dagegen erreicht.*“

Grundlage für diese Spitzenposition u. a.: Bei der SG Dreyer wird „professionell“ gearbeitet! Penible Sauberkeit, Kottransportband, 3facher Tränkensatz, eine Brutmaschine, um in den ersten Tagen nach dem Legen zerstörte Eier zu vermeiden und in der medizinischen Betreuung

AVAK HC4
Auf die Dauer hilft nur
AVAK POWER

AVAK LTM weg 47 6412 BP Heerlen-Holland tel. 003145 5727277



Die Reiseschläge befinden sich auf dem Hausdach. Im Gartenschlag mit großzügiger Voliere ist der Zuchtbestand untergebracht.

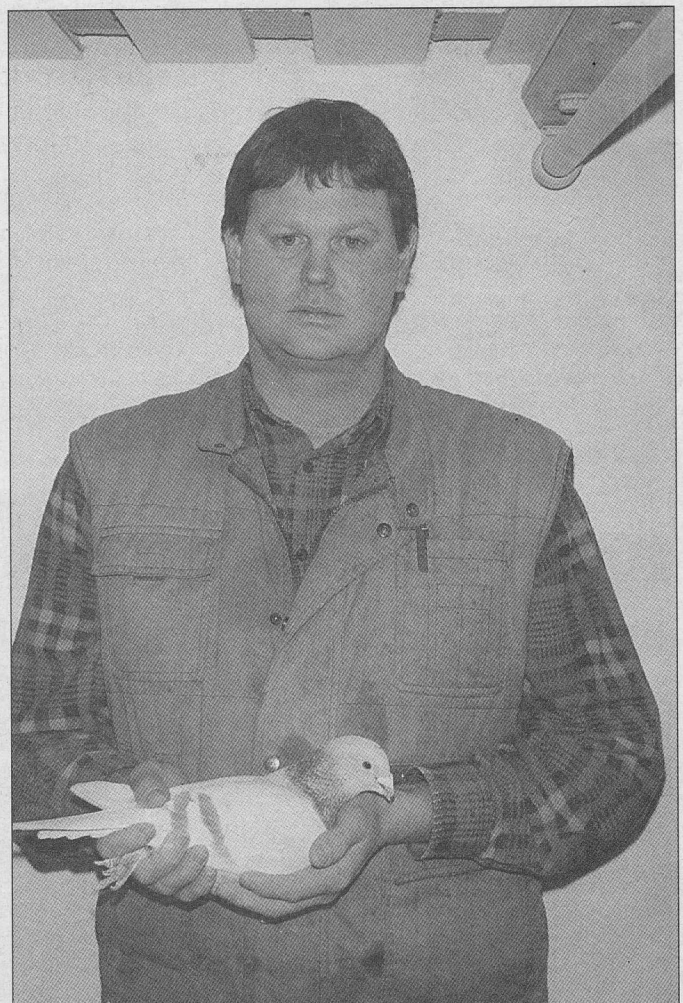
des Bestandes erfolgt ein ganz besonderer Aufwand.

Da gibt es einen Betreuungsvertrag mit dem Tierarzt Dr. Bachmann, Obernkirchen, über die ganze Saison hinweg. Der Tierarzt, selbst aktiver Züchter, kennt sich mit Tauben gewiß sehr gut aus.

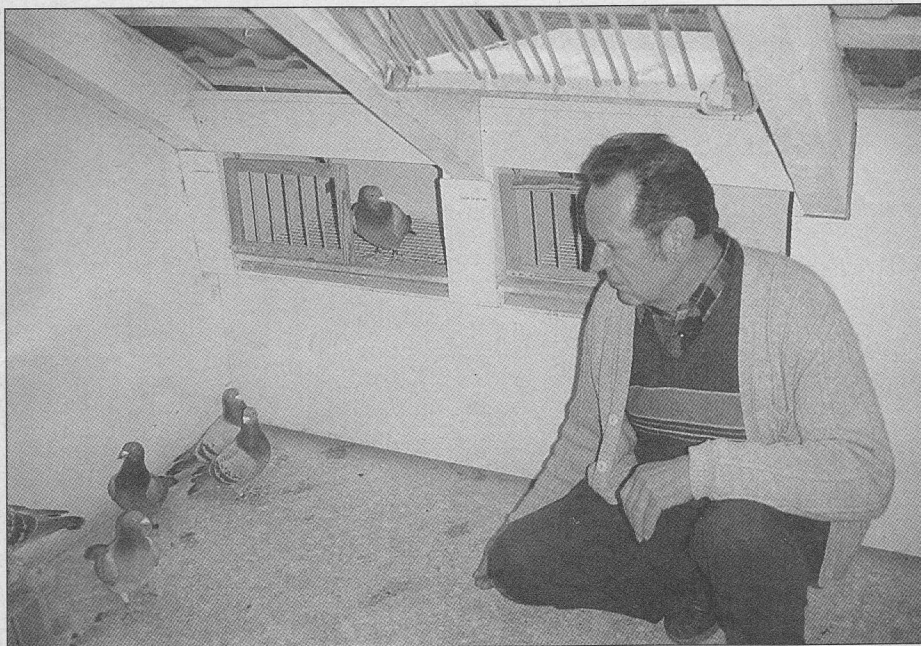
Zeitaufwand und intensivste Betreuung in allen Bereichen bringen allerdings nur Erfolge, wenn auch vorzügliche Tauben vorhanden sind und die sitzen auf den Schlägen der SG Dreyer in Petershagen/ Bierge.

Der Leistungsdurchbruch kam 1983 mit Janssen-Tauben des inzwischen verstorbenen Sportfreundes Sporkmann/Gelsenkirchen. Aus diesen Tieren kam u. a. der 01358-84-908, ein Vogel, der sich als

überragender Vererber gezeigt hat und der bis heute befruchtet. In 1995 wird eine seiner Töchter 9. As-Weibchen im Bezirk.



Karl-Heinz Dreyer ist die jugendlich-dynamische Komponente der SG. Ein ehrgeiziger, informierter und überaus engagierter Sportfreund.



Karl Dreyer, der Senior, in einem Reiseschlag auf dem Hausdach. Der Platz unter dem Ausflug wurde für ein bis zwei besondere Zellen auch genutzt.

Durch konsequente Zuchtarbeit ist ein geschlossener Bestand überwiegend blauer und schallieferfarbiger Tauben heute vorhanden.

Weitere Situationen des Zuchtaufbaus: 1985 Linie „Kleiner Blauer × Autotäubin“ von Kluth und Sohn. 1989 ein Enkel aus „Klare 77“ von Brendel/Königstein, auf einer Ausstellung ersteigert.

Und alle Linien passen zueinander, können eng in Verwandtschaft gezogen werden, um dann zu kreuzen.

Die SG Dreyer, ohne Frage im regionalen Raum ein langjähriger Spitzenschlag, ist in der Verbandsmeisterschaft (1995 Rang 17 im Bezirk mit 40 Preisen und 7 270,44 Pkt.) nicht ganz vorne vertreten. Die Antwort ist denkbar einfach.

SG Dreyer: „Bei der Taubenzahl, die wir jeden Sonntag setzen, ist das Vorbereiten für die Verbandsmeisterschaft nicht gerade einfach. Von den gut 100 Reisetrauben gehen nämlich fast alle mit, Jährige und Alte in der totalen Witwerschaft. Auf dem Endflug bringen wir immer noch etwa 70 Tauben.“

Die Fluktuation innerhalb des Bestandes ist hoch. 40–50 Tiere werden pro Jahr ausgetauscht, der Nachwuchs erhält seine Chance, wobei die Auslese nach Leistung und Abstammung erfolgt.

Erwähnenswert, weil nicht allgemein so praktiziert, ist bei der SG Dreyer die

Umstellung vom Nest auf die Witwerschaft.

SG Dreyer: „Gepaart werden die Reisetrauben sehr spät, so Ende März, und dann stellen wir meistens erst auf dem 4. Flug um. Vor allem die Weibchen kann man dann zum Ende der Saison besser in Form halten und Verpaarungsprobleme untereinander gibt es nicht.“

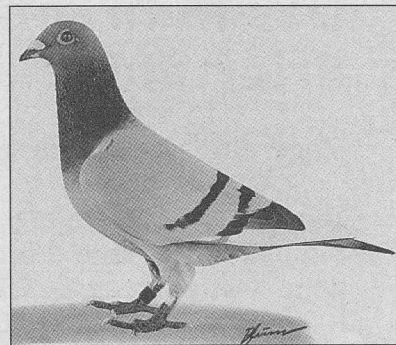
Die Weibchen, als Witwen gespielt, sind ohne Frage eine besondere Stärke der SG Dreyer.

Aber die Sportfreunde Karl-Heinz und Karl Dreyer sind sowieso in allen Belangen rund um die Brieftauben besonders versiert. Dreimal hintereinander an der Bezirksspitze. Die Saison 1997 kann kommen!

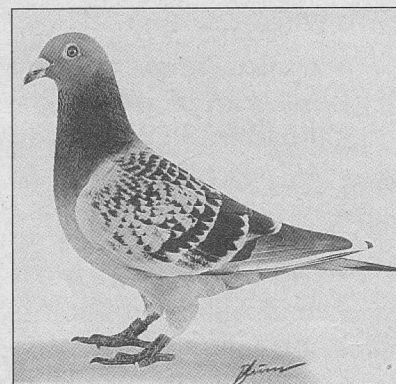
K. H. Prückler



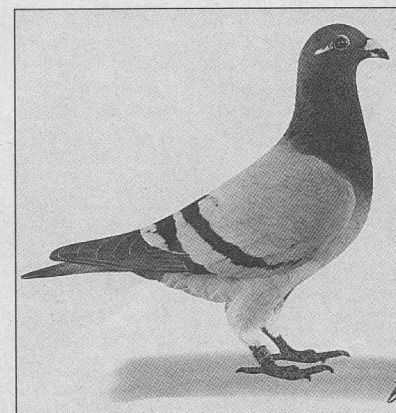
Drei hervorragende Weibchen der SG Dreyer



01358-93-284
Abst.: 908 × 195 (Bange-Linie)
1993 – 5/5 Preise, 1994 – 12/11 Preise,
bestes Weibchen im 15. Bez. und im
KV 69, 1995 – zur Zucht.



01358-92-741
Abst.: 908 × 195 (Bange-Linie)
Eine Spitzenfliegerin, 2 × 1. Konkurs,
häufig unter den ersten 10 der Liste,
1992 – 5/5 Preise, 1993 – 12/11 Preise,
1. As-Weibchen der RV, 1994 – 12/9 Preise,
1995 – 12/11 Preise,
3. bestes RV Weibchen.



01358-89-351
Abst. Enkeltochter 908
Bislang 56 Preise, in 1995 allein 12/11 Preise,
2 × Miterringerin der Bez.-Meisterschaft. In 1995 2. bestes Weibchen der RV.